

Vorbericht: FVI - Pipinsried

Mit dem FC Pipinsried empfängt Regionalligist FV Illertissen morgen, Samstag(14.00) den aktuellen Tabellenletzten. Ein Selbstläufer für den FVI? Mitnichten, denn die Oberbayern aus dem Landkreis Dachau wehren sich vehement gegen den Abstieg. Das bekam zuletzt der Tabellenvierte 1. FC Nürnberg zu spüren, der erst in der Nachspielzeit mit dem Tor zum 3:1 einen Sieg sicherstellte. Die Illertisser, allen voran Trainer Marco Küntzel, wissen um die Gefahren bei Gegnern dieser Art: „Soll bloß keiner meinen, wir spielen ja ‚nur‘ gegen den Tabellenletzten. Gerade gegen solche Gegner muß man besonders viel investieren, die kämpfen ums nackte Überleben. Für uns dagegen ist äußerst wichtig, dass wir nach dem Sieg in Ingolstadt nachlegen und die dortige gute Leistung bestätigen.“ Pipinsried habe durchaus gute Einzelspieler und eigentlich nichts zu verlieren, so der Illertisser Trainer weiter. 5% weniger bei seiner Mannschaft würden schon nicht mehr reichen, Vollgas sei angesagt. Zudem verlangt und erwartet Küntzel, dass seine Mannschaft endlich auch auf eigenem Platz eine gute Leistung zeigt. „Wir haben von den letzten 5 Spielen in unserem Stadion nur eines gewonnen, das muß sich schleunigst ändern.“ Personell hat man beim FVI kaum Sorgen, lediglich hinter dem Einsatz von Benedikt Krug steht noch ein Fragezeichen. Er wurde in Ingolstadt am Auge verletzt und wird sich beim Abschlusstraining selber ein Bild machen, ob er mitwirken kann. Auf jeden Fall ist Moritz Nebel wieder genesen und auch Philipp Strobel konnte diese Woche erstmals das gesamte Trainingsprogramm absolvieren. Er soll aber zunächst Spielpraxis in der Landesligamannschaft sammeln. Dass der FC Pipinsried nach der Winterpause nochmals alles versuchen will, um den Klassenerhalt zu schaffen, zeigt schon die Tatsache, dass man einen Spieler aus dem Bundesligakader von Eintracht Frankfurt auf Leihbasis verpflichtete. Manuel Knothe (Abwehr, 19) hat auch bereits ein Spiel (in Nürnberg) absolviert. Nach wie vor hat Spielertrainer Fabian Hürzeler (26) das Sagen, der bei der TSG Hoffenheim, 1860 München und Bayern München schon aktiv war. Er kann direkt auf dem Platz Einfluss nehmen, dirigieren und organisieren. Herausragend auch Kasim Rabihic, der nach einem Gastspiel beim West Regionalligisten Rot Weiß Essen letzte Saison zu den Illtalern kam und mit 9 Treffern erfolgreichster Torschütze ist. Er ist dribbel- und schussstark, zieht im Mittelfeld die Fäden.